

# Neuer Jugendraum für Eschhofen

## Die Arbeiten am 125 000 € teuren Bau beginnen nächste Woche

**Eschhofen bekommt einen neuen Jugendraum. Der erste Spatenstich gab den Startschuss für den Bau, der in der nächsten Woche beginnen soll.**

**Limburg-Eschhofen.** Über einen Anbau an das Bürgerhaus als neue Heimat des Jugendraums wird in Eschhofen schon länger gesprochen und diskutiert. 2007 war der Anbau des Jugendraums vom Ortsbeirat beantragt und auch von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt worden. 2011 wollte der Ortsbeirat den Anbau des Jugendraums zu Gunsten der Außenanlage zurückstellen, gab letztlich aber doch dem Jugendraum den Vorzug, erklärte der Erste Stadtrat Michael Stanke (CDU) beim gestrigen Treffen am Bürgerhaus.

Anfang nächster Woche sollen die Bauarbeiten beginnen. Geplant ist ein neuer Jugendraum, der als Anbau an das Bürgerhaus verwirklicht werden soll. Etwa 86 Quadratmeter groß soll dieser werden, erklärte Stanke beim ersten Spatenstich am Bürgerhaus, bei dem viele Mandatsträger sowie der Architekt des Bauvorhabens, Oliver Hamm, anwesend waren. „Zusätzlich zum großen Hauptraum bekommt der neue Jugendraum auch eine Küche, Toiletten und einen eigenen Eingang“, erläuterte Heinrich Schmidt vom Bauamt die Pläne.

Der alte Jugendraum befindet sich zurzeit noch im alten Bahnhofsgebäude, dessen Verkauf allerdings angedacht ist. „Hier hatten wir viele schöne Momente“, berichtete der Jugendraum-Vorsitzende

Peter Kreppel, der sich trotzdem auf den neuen Jugendraum freut. Denn der alte Jugendraum hatte seine Nachteile: Es gab dort keine Küche, und die Ölheizung machte oft Ärger. Der neue Raum sei außerdem zentraler und größer, sagte Kreppel. „Der Jugendraum rückt nun näher in die Dorfmitte“, freute sich die stellvertretende Ortsvorsteherin Beate Bendler beim ersten Spatenstich und hofft auf reges Interesse am neuen Raum. Ende des Jahres soll der Anbau, dessen Baukosten vom Architekturbüro Hamm und Partner auf 125 000 Euro geschätzt wird, fertig sein. Aber zunächst einmal werden Anfang nächster Woche Bagger anrücken, die den Erdaushub vornehmen. Im nächsten Schritt wird der Rohbau gemauert. *qui*



Den Startschuss für den Anbau des Jugendraums gaben (von links, erste Reihe an den Spaten) der Erste Stadtrat Michael Stanke (CDU), Jugendraum-Vorsitzender Peter Kreppel, Stadtverordnetenvorsteher Rolf Dettmann (CDU), die stellvertretende Ortsvorsteherin Beate Bendler (FWG) und Architekt Oliver Hamm. Foto: Quirein